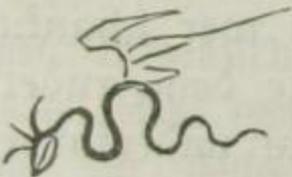
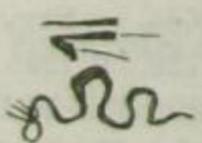


**Die Tochter der Herodias vor ihren Eltern.** Kniestück. **1923**  
 Herodes und Herodias sitzen mit einem alten Hofherrn an ge- (1921)  
 deckter Tafel. Vorn, nach links gewandt, steht ihre Tochter vor P 2  
 ihnen. Sie hält die Schüssel mit dem Haupte des Täufers auf der  
 Linken, ein Messer in der Rechten. Von rechts trägt ein Diener  
 eine Schüssel Früchte auf. Links vorn noch ein, rechts im Mittel-  
 grunde noch vier Zuschauer. Bez. rechts oben:

I 5 3 7  


Lindenholz; h. 0,82½; br. 1,21. — Nicht Inv. 1722, B 378, wie H. annahm,  
 da die Maasse hierzu nicht stimmen; vielmehr erst nach 1741 aus der Kunstammer  
 zur Galerie. — Schon bei Schuchardt II, S. 43, mit Recht nur als Werkstattbild.

**Christus segnet die Kinder.** Halbfiguren auf schwarzem **1924**  
 Grunde. Christus steht, nach rechts gewandt, mit segnend erhobener (1910)  
 Rechten inmitten der ihn umdrängenden Mütter und Kinder. O 2  
 Ganz vorn in der Mitte hält eine von hinten gesehene Frau ihr  
 Jüngstes im linken Arm und zieht mit der Rechten ein weissge-  
 kleidetes etwas älteres Mädchen, das sie an der Hand führt, sich  
 nach. Rechts stehen die Apostel. Oben die Inschrift: VND SIE  
 BRACHTEN KINLEIN (sic) ZV IM DAS ER SIE ANRVRETE.  
 MARCVS AM X. Dazu bezeichnet und datirt:

I 5 3 8  


Lindenholz; h. 0,83; br. 1,20½. — Wohl das Bild, das am 10. November  
 1677 zur Kunstammer, nach 1741 zur Galerie kam. Das tüchtige Bild ist in der  
 Durchführung nicht fein genug für Cranach selbst. Es ist eine Werkstattwiederholung  
 nach einem früheren Bilde des Meisters. Das beste eigenhändige Exemplar, das von  
 1529 datirt ist, besitzt die Stadtkirche zu Naumburg. — Phot. Braun III, 21.